



Sportamt der Stadt Köln

Aachener Straße / Olympiaweg 7
50933 Köln

**SANIERUNG DER BEZIRKSSPORTANLAGE BOCKLEMÜND
IN KÖLN – OSSENDORF PLATZ 1 UND PLATZ 2**

ERLÄUTERUNGSBERICHT ZUM ENTWURF

Bearbeiter:
B. Eng. Laura Stark

Bearbeitungsstand: 16. September 2019



INHALTSVERZEICHNIS

1.	BESTANDSSITUATION	3
2.	GROSSSPIELFELD.....	4
3.	ENTWÄSSERUNG.....	4
4.	INNERE ERSCHLIEßUNG	5
5.	BALLFANGZAUN, BARRIEREN, EINFRIEDUNG.....	5
6.	TRAININGSBELEUCHTUNG	5
7.	AUSSTATTUNG	5
8.	VEGETATIONSFLÄCHEN.....	6
9.	NATURSCHUTZ	5
10.	LÄRMSCHUTZ.....	6



1. BESTANDSSITUATION

Die bestehende Bezirkssportanlage liegt im Stadtteil Köln-Ossendorf im Stadtbezirk Ehrenfeld und befindet sich im Grundbesitz der Stadt Köln. Die Anlage liegt in unmittelbarer Nähe zum Sozialraum 10 Bocklemünd/Mengenich.

Die beiden südlich liegenden Tennenspielfelder, sollen im Zuge der Baumaßnahme in Sand-Kork verfüllte Kunststoffrasenspielfelder umgewandelt werden. Aufgrund des überalterten Zustandes der Fußballplätze und hier insbesondere der nicht mehr funktionierenden Entwässerung, wird eine Überarbeitung notwendig.

Die Bezirkssportanlage wurde 1970 mit zwei Tennenspielfeldern mit Trainingsbeleuchtungsanlagen errichtet und im Jahre 1976 um eine Kampfbahn mit Rasengroßspielfeld, zwei Kunststoffkleinspielfeldern und weiteren Rasenspielflächen erweitert. Bei den umzubauenden Fußballplätzen, handelt es sich um die zwei südlich gelegenen Tennenplätze mit zwei 6-Mast-Trainingsbeleuchtungsanlagen aus dem Jahre 1970.

Die Spielfelder weisen an den Längsseiten Höhen zwischen 48,15 NN (Platz 1) und 48,04 NN (Platz 2) auf. Die Spielfelder sind von einem alten Baumbestand, überwiegend bestehend aus Birken, umgeben.

Neben den Außenspielfeldern verfügt die Anlage über eine Dreifachturnhalle und eine 2017 fertiggestellte Turnhalle, die während der Sanierung diverser Turnhallen im Stadtgebiet als Ausweichhalle dienen soll. Auf der Anlage befindet sich das Vereinsheim des DJK Grün-Weiß Bocklemünd (Tennis, Leichtathletik).

Folgende Fußballvereine bestreiten ihre Spiele und / oder Trainingseinheiten auf der Anlage: Türkischer Fußball Club Köln 2001, HNK Croatia Köln, GSK Galatasaray Köln, Cologne Schierkers, DSK Köln und die Betriebssportmannschaft Alt Köllen. Weitere Nutzer der BSA Bocklemünd sind die Max-Ernst-Gesamtschule, die GGS Görlinger Zentrum, der All-American Football Club Cologne (Cologne Crocodiles) und der Rheinland Lions Australian Football Club.

Vor dem Hintergrund des schlechten Zustandes der Sportfläche und aufgrund der geplanten Ausweitung der Nutzungsintensität, wird beabsichtigt, die Spielfelder umfassend instand zu setzen und die Tennenplätze in Sand-Kork verfüllte Kunststoffrasenspielfelder umzuwandeln.

Dabei ist es auch erforderlich die desolate Entwässerungsanlage der Großspielfelder und die angrenzenden befestigten Wegeflächen neu zu errichten. Die Spielfeldbarrieren und die alten Ballfangzäune der Großspielfelder sind im Zuge der Sanierungsmaßnahme ebenfalls zu erneuern. Die vorhandenen Trainingsbeleuchtungsanlagen aus dem Jahr 1970 sollen zurückgebaut und auf den heutigen Stand der Technik neu erstellt werden.

Der allgemeine Zustand der Tennenspielfelder zeigt sich stark überaltert. Die erforderlichen Baugrunderkundungen durch das Büro Lehmacher & Schneider sowie durch das Büro Wolfgang de Reuter ergaben, dass der oberflächennahe Baugrund, nicht



ausreichend wasserdurchlässig ist, so dass die Herstellung eines funktionsfähigen Entwässerungssystems zwingend Voraussetzung ist. Eventuell müssen Bodenstabilisierungen mit hydraulischen Bindemitteln berücksichtigt werden.

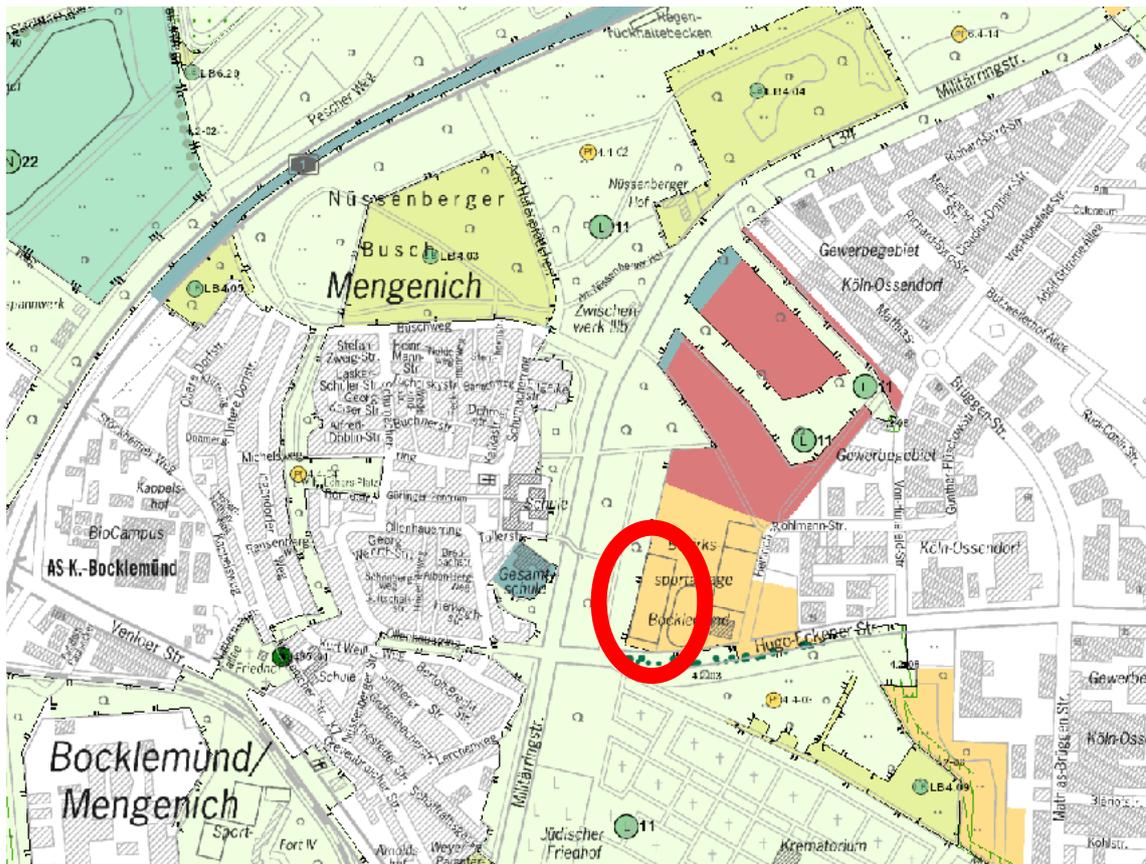


Abb. 1: Lage des Plangebiets (Grundlage: Köln GIS)

2. GROSSSPIELFELD

Die Spielfelder erhalten einen Kunststoffrasen mit Sand-Kork-gefüllter Polschicht. Die Spielfelder sollen sowohl für Fußball als auch für Football genutzt werden.

Da beide Sportarten in der Planung berücksichtigt wurden, hat das Netto-Spielfeld die Maße 105 x 66 m. Das Oberflächenwasser wird an den Spielfeldrändern über eine Entwässerungsrinne gesammelt und in Schächte abgeführt. Das Gefälle des Platzes wird als Walmdach ausgebildet. Zur Erschließung werden umlaufende Wege aus Betonpflaster errichtet.

3. ENTWÄSSERUNG

Für die Sportanlage liegt kein Bestandsplan zur vorhandenen Entwässerung vor. Es ist davon auszugehen, dass die Spielfelder bisher über Sickerschächte entwässert wurden.



Da dies nicht mehr zulässig ist, wurde in Zusammenarbeit mit den Fach-Ing.-Büros und im Rahmen der Entwurfsplanung ein neues Entwässerungskonzept entwickelt.

Der höchste Grundwasserstand wurde von LANUV mit 38,98 NN ermittelt.

Das anfallende Niederschlagswasser der gesamten Spielfeldfläche wird über Sammler in einer umlaufenden Ringleitung gesammelt und in eine Kastenrigole, die sich zwischen den beiden Plätzen befindet, abgeleitet. Die Rigole wird so dimensioniert, dass beide Plätze sowie umlaufende Wegeflächen entwässert werden können. Außerdem wird der Rigole eine Sedimentationsanlage vorgeschaltet um eine mögliche Verunreinigung des Grundwassers zu vermeiden.

4. INNERE ERSCHLIEßUNG

Die umlaufenden Wege werden aus Betonsteinpflaster (20/10/8 cm) hergestellt, an die die bestehenden Vegetationsflächen angrenzen. Die Wege werden zwischen 2 und 3 m Breite hergestellt, um ein Befahren mit Fahrzeugen des Pflege- und Unterhaltungsdienstes bzw. zur Andienung des Funkmastes zu ermöglichen. An der südlichen Stirnseite wird Schotterrasen an den umlaufenden Weg angrenzen um hier die Versiegelung zu minimieren. Der Pflasterbereich zwischen den Plätzen wird auf 6 m ausgebaut.

5. BALLFANGZAUN, BARRIEREN, EINFRIEDUNG

Die Spielfelder erhalten jeweils eine umlaufende Reling / Barriere aus Stahlrundrohr, feuerverzinkt und pulverbeschichtet, mit Gittermattenfüllung (Maschenweite 50/200 mm) und entsprechende Aussparungen für Pflegefahrzeuge, Betreuerkabinen und Fußballtore. An den Stirnseiten der Plätze sind jeweils ca. 40 m lange und 6 m hohe Ballfangzäune vorgesehen.

6. TRAININGSBELEUCHTUNG

Die vorhandenen 6-Mast-Trainingsbeleuchtungsanlagen können aufgrund des altersbedingten Zustandes (Baujahr 1970) der Spielfelder nicht weiter genutzt werden. Es werden 10 neue Masten einschl. Verkabelung und LED-Strahlern neu gesetzt, Lichtpunkthöhe 16 m, (Ausführung und Kostenübernahme durch Rheinenergie).

7. AUSSTATTUNG

Die Sportplätze erhalten entsprechende Ausstattungen mit Toren für Fußball sowie Football (Platz 2), Bodenhülsen für Eckfahnen sowie Betreuerkabinen, Abfallbehälter und Bänke. Neben einer Linierung für ein Fußballgroßspielfeld, erhält die Sportanlage auch eine Footballinierung.



8. VEGETATIONSFLÄCHEN

Die in Anspruch genommenen Rasenflächen werden neu eingesät.

9. NATURSCHUTZ

Ein Landschaftspflegerischer Begleitplan sowie eine Artenschutzprüfung sind nicht erforderlich, da sich das Bearbeitungsgebiet nicht im Landschaftsschutzgebiet befindet.

Die Bestandsgehölze werden während der Baumaßnahme durch Baumschutzmaßnahmen geschützt.

10. LÄRMSCHUTZ

Ein Lärmschutzgutachten mit einer Schallprognose nach der Sportanlagenlärmschutzverordnung (18. BImSchV) liegt vor. Es bestehen keine wesentlichen Einschränkungen.

Aufgestellt:

Laura Stark (B.Eng.Landschaftsarchitektur)

Sportamt Stadt Köln

Olympiaweg 7

50933 Köln

16.09.2019

2019-52/ERL-Entwurf